

760 " N e w i "

Hilfsmittel:

Ein Zelluloidring mit daran befestigtem Faden. Ferner muss der Künstler im Besitze eines Glases sein, welches in den Celluloidring hineinpasst, und zwar muss der Ring ungefähr bis zum oberen Viertel des Glases gehen. Damit der Celluloidring nicht zu bemerken ist, empfiehlt es sich, ein Glas zu verwenden, welches unterhalb des oberen Randes mattiert oder gemustert ist.

Soll das Glas schweben, so schiebt man die rechte Hand zwischen Glasrand und Fadenschlinge; durch entsprechendes Spreizen der Finger und Krümmen der Hand wird das Glas scheinbar zum Schweben gebracht und können alle Manipulationen ausgeführt werden.

Zum Schlusse entfernt man heimlich den Celluloidring und steckt ihn in die Tasche.

Zauber-Zentrale F.W. Conrad Horster, Berlin SW 68, Friedrichstr. 17